

Herr Ruedi Bürgi gewählt. Er löste Herrn Roman Schürmann ab, der nach 12-jähriger Revisorentätigkeit verdien-
termassen zurücktrat. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» über-
raschte uns der Präsident des Quar-
tierreins Maihof, Oskar Scherer, mit
der Einladung zu einem Rotseerund-
gang. Nach Abschluss der ordentli-
chen Geschäfte orientierte uns Herr
Kurt Burkhard, Verkehrsingenieur der
Stadt Luzern, über den Masterplan
und das Gesamtverkehrskonzept der
Stadt. Das Protokoll der 120. General-
versammlung liegt an der GV vom 18.
April 1997 auf.

2. Besichtigung Postzentrum Luzern

Am 21. Juni 1996 konnten sich 40
Hochwächler im Postzentrum beim
Bahnhof davon überzeugen, dass
dank modernster Geräte und Maschi-
nen der enorme tägliche Brief- und
Paketverkehr reibungslos funktioniert.
Es war ein eindrücklicher Rundgang
durch die «Innereien» unserer Post.
Wir durften dabei von den uns beglei-
tenden Postangestellten auch verneh-
men, dass trotz der Modernisierung
der grosse Personalabbau ausgeblie-
ben ist. An dieser Stelle sei den Ver-

antwortlichen im Postzentrum für die
Organisation des Rundgangs bestens
gedankt.

3. Löwenplatzfest

Am 7. September 1996 stieg das gros-
se Löwenplatzfest. Verschiedene Ge-
burtstagsfeiern veranlassten uns und
die am 5. März 1996 gegründete IG
Löwenplatz dazu, ein Fest zu veran-
stalten. Der Löwe wurde 175-jährig,
das Spiegellabyrinth und die ersten
Museumsräume im Gletschergarten
wurden vor 100 Jahren erstellt. Die
Vorbereitungen für die Renovations-
und Neubaurbeiten des Bourbaki-
Panoramas begannen, und der Roh-
bau des SUVA-Neubaus wurde vollen-
det. Grund genug also, einen solchen
Anlass durchzuführen. Wir vom Quar-
tierrein waren für den Kindernach-
mittag verantwortlich. Dank dem schö-
nen Wetter wurde dieser Nachmittag
ein voller Erfolg. Gemäss Programm
hätte auch der Abend zu einem Voll-
treffer werden sollen. Die Kälte machte
dem Organisationskomitee jedoch ei-
nen Strich durch die Rechnung. Zu-
dem wurde das Fest etwas zu gross
aufgezogen. Gesamthaft gesehen fand
es trotzdem Anklang. Allen freiwilligen

Helfern sei an dieser Stelle für die Mit-
arbeit gedankt. Ob ein weiteres
Löwenplatzfest in kleinerem Rahmen
folgt, wird momentan abgeklärt.

4. Rotseebegehung vom 1. Oktober 96

Von der spontanen Einladung des Prä-
sidenten des Nachbarquartierreins
Maihof, anlässlich unserer GV vom 10.
Mai 1996, machten leider nur 15 Hoch-
wächler Gebrauch. Es wurde jedoch,
abgesehen vom strömenden Regen,
ein sehr interessanter Abend. Die
Maihöfler gaben sich alle erdenkliche
Mühe, uns viel Wissenswertes über den
Rotsee zu erzählen und uns bestens zu
bewirten. An dieser Stelle möchte ich
meinem Kollegen, Oskar Scherer, und
seinem Vorstand nochmals ganz herz-
lich für die Einladung und den gelunge-
nen Anlass danken.

5. Einführung Tempo 30 auf dem Bramberghügel

Am 19. Oktober führte das städtische
Tiefbauamt anlässlich der Einführung
von Tempo 30 in verschiedenen Quar-
tieren der Stadt einen Aktionstag
durch. Da auch das ganze Bramberg-
quartier betroffen ist, organisierten wir
zusammen mit unserem Nachbarver-

ein Luegisland einen Aktionsstand bei
der Buswendeschleife der Buslinie 9.
Unser Quartierbeamte, Herr Eichmann,
sowie Vorstandsmitglieder beider Ver-
eine orientierten die Passanten über
die Einführung von Tempo 30. Der Bau-
direktor Werner Schnieper überbrachte
die Grüsse des Stadtrates.

6. Adventskonzert

Am 8. Dezember fand, wie jedes Jahr,
in der Museggaula das Adventskon-
zert statt. Es spielten Schülerinnen
und Schüler der Musikschule der
Stadt Luzern unter der Leitung von
Frau Anna Santora. Die Konzertbesu-
cher wurden durch Klavier- und Flö-
tenklänge in Adventsstimmung ver-
setzt. Anschliessend offerierte der
Quartierrein den Besuchern einen
Aperitif.

Hochwacht-Post

Im Jahre 1996 erschienen wiederum
drei Zeitungen. Bei einer Zeitung han-
delte es sich um eine Spezialausgabe
zum Löwenplatzfest. Dies war auf-
grund der Seitenzahl und vor allem
durch die äussere Aufmachung (Spe-
zialumschlag) augenfällig. Die Mehrko-
sten für diese Spezialzeitung wurden
vom Organisationskomitee übernom-

men. Wir glauben, dass es uns «Laien»
gelingen ist, die Hochwacht-Post wei-
terhin interessant zu gestalten. Auch
die Finanzierung unserer Zeitung ha-
ben wir im Sinne unseres Kassiers auf
eine gesunde Basis gestellt. Mit den
zusätzlichen Inseraten ist es uns fast
gelingen, die Zeitung selbsttragend
werden zu lassen.

Diverses

Dank des Einsatzes von Anwohnern
der Steinenstrasse, unseres Ehren-
präsidenten sowie des Vorstandes
konnte erreicht werden, dass das
Wandbild trotz der Renovation des
Gebäudes Zürichstrasse 49 erhalten
werden konnte. Diesbezüglich sei
auch unserem Stadtarchitekten ge-
dankt, der sich ebenfalls für dieses
Bild einsetzte.

Auf das 1.-Augustfest haben wir ver-
zichtet. In Absprache mit unseren
Freunden vom Quartierrein Luegis-
land werden wir auch in Zukunft die-
sen Anlass nicht durchführen. Es hat
sich nämlich gezeigt, dass immer we-
niger Besucher teilnahmen.
Die Umgestaltung des Löwenplatzes
bleibt weiterhin ein Thema. Eine von
der Baudirektion eingesetzte Ar-
beitsgruppe, in welcher ich als Präsi-

dent des QV Hochwacht Einsitz
habe, hat sich an verschiedenen Sit-
zungen mit der Gestaltung des
Löwenplatzes inkl. Carparkplatz be-
schäftigt. Erste Resultate werden
sich 1997 zeigen.

Schlusswort

Es ist mir ein Anliegen, auch dieses
Jahr dem Stadtrat, der gesamten
Stadtverwaltung und der Stadtpolizei
für die gute Zusammenarbeit zu dan-
ken. Diese städtischen Organe haben
für Anliegen aus unserem Quartier im-
mer wieder ein offenes Ohr. Ich möch-
te daher Sie, liebe Vereinsmitglieder
und auch alle Bewohnerinnen und Be-
wohner aufmuntern, uns Ihre Anregun-
gen, die das Quartier betreffen, be-
kanntzugeben. Wir werden diese, so-
fern wir sie nicht selbst erledigen kön-
nen, an die Stadtbehörden weiterlei-
ten. In diesem Sinne danke ich Ihnen
für Ihre weiterhin erspriessliche Unter-
stützung und das dem Vorstand ent-
gegengebrachte Vertrauen.

Quartierrein Hochwacht,
18. April 1997

Der Präsident
Mark Ineichen

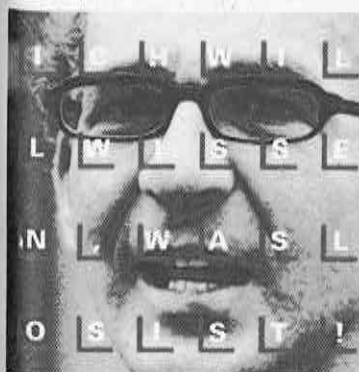
1+ = erdgas

Rechnen mit dem Faktor Zukunft

Auskunft und Beratung:
STÄDTISCHE WERKE LUZERN • Telefon 041/369 41 11

RESTAURANT ENGELSGRUSS

Christian und Monique Moser Jansen
Englischgrussstrasse 2, 6006 Luzern, Telefon 041 410 25 44, Fax 041 410 25 58



Ich will wissen, was los ist!
Deshalb abonniere ich jetzt
den Luzerner Kulturkalender.
Fr. 40.- für 11x im Jahr.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Ausschneiden und einsenden an: Kulturkalender,
Kultur-Forum, Postfach 6337, 6000 Luzern 6

Uhren-Bijouterie Juwelia

Bei uns finden Sie eine grosse
Auswahl an Markenuhren (Rado,
Tissot, Omega, Jordi usw.) sowie
Schmuck in allen Variationen.
Selbstverständlich reparieren
wir auch Uhren (inkl. Band- und
Batteriewechsel) und Schmuck.

Mo - Sa, 8.00 - 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Denkmalstrasse 1-3,
6006 Luzern, 041 410 53 21